



GEMÄSSIGT – RADIKAL – EXTREM: EINE POSITIONSLINIE

Manche Aussagen sind buchstäblich grenzwertig. Ob sie Teil des demokratischen Diskurses sein können oder nicht, muss oft am Einzelfall diskutiert werden. Und das tut man – unter anderem in Parlamenten, Medienhäusern, wissenschaftlichen Einrichtungen und Gerichten. Nicht selten klaffen Einschätzungen auseinander und sie unterliegen auch gesellschaftlichen Wandlungsprozessen. Um die eigene Position und subjektiven Grenzen besser zu verstehen, kann man auch in der Klasse, zuhause oder im Verein über grenzwertige Aussagen sprechen.

Der deutsche Verfassungsschutz unterscheidet zwischen Radikalismus und Extremismus:¹

Bei „Radikalismus“ handelt es sich zwar auch um eine überspitzte, zum Extremen neigende Denk- und Handlungsweise, die gesellschaftliche Probleme und Konflikte bereits „von der Wurzel (lat. radix) her“ anpacken will. Im Unterschied zum „Extremismus“ sollen jedoch weder der demokratische Verfassungsstaat noch die damit verbundenen Grundprinzipien unserer Verfassungsordnung beseitigt werden.

Man kann es sich so vorstellen:



Nehmt nun eine als „grenzwertig“ diskutierte Aussage. Würdet Ihr sie persönlich (eher) als **gemäßigt**, **radikal** oder **extrem** einstufen?

- a) Positioniert euch im Klassenraum auf der vorbereiteten Linie.
- b) Erläutert und diskutiert Eure Positionen in der Klasse.
- c) Wenn Ihr möchtet, könnt Ihr die Aufstellung nun wiederholen. Hat sich bei Euch etwas verändert?

¹ Bundesamt für Verfassungsschutz (2023): Extremismus. Online verfügbar unter: <https://www.verfassungsschutz.de/SharedDocs/glosareintraege/DE/E/extremismus.html> (zuletzt abgerufen am 04.04.2023).



GEMÄSSIGT – RADIKAL – EXTREM: EINE POSITIONSLINIE

gemäßigt



GEMÄSSIGT – RADIKAL – EXTREM: EINE POSITIONSLINIE

radikal



GEMÄSSIGT – RADIKAL – EXTREM: EINE POSITIONSLINIE

extrem